

Der Fachausschuss Medizinische Informatik

des Fachbereichs Medizinische Informatik der
GMDS (Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie)
und des Fachbereichs Informatik in den Lebenswissenschaften (ILW) der GI

veranstaltet auf der **Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2012**
(<http://mkwi2012.de>, 29.2.-2.3.2012 in Braunschweig) eine Teilkonferenz zum Thema

E-Health: Informationssysteme für die vernetzte Medizin

Die hohe Spezialisierung im Gesundheitswesen und die zunehmende Mobilität von Patienten hat die medizinische Versorgung in den letzten Jahrzehnten verändert. Medizinische Forschung und Versorgung sind oft kooperativ und interdisziplinär. Eine Unterstützung der dadurch entstandenen Prozesse und Strukturen mit Information- und Kommunikationstechnologie (IuK) wird als E-Health oder Gesundheitstelematik bezeichnet.

In Einrichtungen des Gesundheitswesens steht der Anspruch wirtschaftlich zu arbeiten zunehmend im Vordergrund. Dennoch können etablierte Methoden und Werkzeuge für betriebliche Informationssysteme nicht ohne Weiteres im Gesundheitswesen angewendet werden. Der Anspruch einer qualitativ hochwertigen Forschung und Versorgung darf aus ethischen und sozialen Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit nicht immer untergeordnet werden. Daher haben sich über die Jahrzehnte im Gesundheitswesen Strukturen entwickelt, die nicht ohne Weiteres auf Unternehmen der freien Wirtschaft übertragbar sind.

Ziel der Teilkonferenz ‚E-Health: Informationssysteme für die vernetzte Medizin‘ ist daher insbesondere der Austausch zwischen Medizinischen Informatikern und Wirtschaftsinformatikern, um gemeinsam zu einem effizienten Einsatz von IuK im Gesundheitswesen beizutragen und damit auch langfristig eine qualitativ hochwertige, aber bezahlbare Forschung und Versorgung zu erreichen.

Erwünscht werden Forschungsbeiträge und Erfahrungsberichte zu folgenden Themen (nicht ausschließlich):

- Anwendung von Methoden und Modellen der (Medizin-, Wirtschafts-) Informatik im Gesundheitswesen
- Best Practices und Benchmarking für IuK-Lösungen im Gesundheitswesen
- Business Intelligence, Data Warehouses, Data Mining im Gesundheitswesen
- Enterprise Architecture Management für medizinische Netzwerke
- Gestaltung innovativer Produkte, Prozesse und Geschäftsmodelle in einem vernetzten Gesundheitswesen
- Risikomanagement, Datenschutz und Datensicherheit im vernetzten Gesundheitswesen
- Service Science im Gesundheitswesen
- Technologiemanagement und Produktivitätsbetrachtungen innovativer IT-Konzepte im Gesundheitswesen
- Versorgungsketten im Arzneimittel- und Medikalproduktebereich (Supply Chain Management)

Auch visionäre Beiträge -wie sich zum Beispiel ‚Globalisierung‘ auf das Gesundheitswesen auswirken wird und wie diese Veränderungen geeignet durch IuK unterstützt werden können - sind willkommen.

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Petra Knaup, Universität Heidelberg
Prof. Dr. Ursula Hübner, Hochschule Osnabrück
Prof. Dr. Alfred Winter, Universität Leipzig

Programmkomitee:

Prof. Dr. Torsten Eymann, Universität Bayreuth
Dipl. Inform.-Med. Matthias Ganzinger, Universität Heidelberg
Prof. Dr. J. Felix Hampe, Universität Koblenz-Landau
Prof. Dr. Reinhold Haux, TU Braunschweig und Med. Hochschule Hannover
Prof. Dr. Ursula Hübner, Hochschule Osnabrück
Priv. Doz. Dr. Josef Ingenerf, Universität Lübeck
Prof. Dr. Stefan Kirn, Universität Hohenheim
Prof. Dr. Petra Knaup, Universität Heidelberg
Prof. Dr. Helmut Krcmar, Technische Universität München
Prof. Dr. Jan Marco Leimeister, Universität Kassel
Prof. Dr. Richard Lenz, Universität Erlangen
Prof. Dr. Barbara Paech, Universität Heidelberg
Prof. Dr. Ulrich Sax, Universitätsmedizin Göttingen
Prof. Dr. Paul Schmücker, Hochschule Mannheim
Prof. Dr. Martin Staemmler, Fachhochschule Stralsund
Prof. Dr. Oliver Thomas, Universität Osnabrück
Prof. Dr. Alfred Winter, Universität Leipzig